

ATD Vierte Welt - Haus Neudorf

Infobrief Nr. 1 - Dezember 2014

ATD Vierte Welt und Haus Neudorf in engerer Gemeinschaft

Liebe Freunde und Interessierte,

26 Jugendliche aus Polen, der Schweiz und Deutschland (Foto) verbrachten im Juli unter dem Motto „Zusammen leben mit unseren Unterschieden“ erlebnisreiche Tage in Haus Neudorf, in denen das Motto auf wunderschöne Art Wirklichkeit wurde.

Mit solchen und anderen Projekten setzen sich schon seit Jahren weltweit viele Menschen als Volontäre, betroffene Aktive oder Verbündete unter dem Dach der Internationalen Bewegung ATD Vierte Welt gemeinsam ein, um dem Elend und der Gewalt ein Ende zu setzen. Organisatorisch brachte das Jahr 2014 für die deutsche Bewegung jedoch einige Veränderungen.

Gemeinsamer Weg

Seit Längerem stört die Trennung der zwei Vereine ATD Vierte Welt und Haus Neudorf den gemeinsamen Weg, so dass die Mitgliederversammlungen im Mai 2014 in beide Vorstände die gleichen Personen gewählt und ihnen das Mandat zur Zusammenführung erteilt haben. Neue Beisitzerin von ATD International ist Jacqueline Plaisir geworden.

Nach 17 Jahren Engagement im Volontariat von ATD Vierte Welt haben Katharina und Steffen Köhnlein und Corina Schwartz in diesem Sommer eine neue Etappe begonnen. In einem Caritas-Kinderdorf werden Katharina und Steffen als Hauseltern sechs Kindern ein neues Zuhause bieten. Das Sekretariat von ATD Vierte Welt ist daher von München nach Haus Neudorf (Uckermark) umgezogen.



Fast zeitgleich sind im Mai mit Katia und Jos Delisse-Mercelis zwei weitere Volontäre aus Belgien und den Niederlanden in Haus Neudorf angekommen. Sie möchten nun das Land kennen lernen und in enger Zusammenarbeit mit Norbert und Heidi Peter die Bewegung in Deutschland stärken.

Austausch

Die Projekte und Aktiven in Berlin stehen mit ihnen in regem Austausch. Weitere Gruppen mit Vernetzungen gibt es zurzeit in Hamburg, Joachimsthal (Barnim), Leipzig, München, Naila (Oberfranken), Prenzlau und Weimar. Weitere enge Kontakte gibt es vor allem nach Polen, in den Partnerort Stare Brynki und die Städte Kielce und Warschau. ATD Vierte Welt - Haus Neudorf e.V. soll auch in Zukunft ein wichtiger Partner für die strukturschwache Region sein, die Verbindungen nach Osteuropa

ausbauen und mit Haus Neudorf ein Zentrum für Dialoge zwischen Menschen unterschiedlichster Lebenssituationen aus aller Welt bieten.

Ganz unter dem Motto des diesjährigen 17. Oktober, dem Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung:

Damit niemand auf der Strecke bleibt!

Mit freundschaftlichen Grüßen,

Volker Paul Boeken

Und weiter:

- Für ein Europa des Wissens für alle
 - Austausch mit der Schweiz und den Niederlanden
- Rückblick 17. Oktober Welttag gegen Armut und Ausgrenzung
- Der Sommer von ATD Vierte Welt-Haus Neudorf

Für ein Europa des Wissens für alle

Am 5. März 2014 fand im Europäischen Parlament in Brüssel der Kongress 'Europäische Volksuniversität Vierte Welt' statt.

Sie wurde von der internationalen Bewegung ATD Vierte Welt organisiert. 17 Delegationen aus 10 Ländern nahmen teil.

Aus diesem Anlass kamen in Armut lebende Menschen zusammen mit europäischen Politikern und mit Menschen, die sich mit Ihnen solidarisieren. Gemeinsam konnten die 180 Teilnehmer Vorschläge für ein Europa ohne Armut und Ausgrenzung erarbeiten.

Die deutsche Delegation, eine Gruppe von "Lesen und Schreiben e.V. Berlin", befasste sich zusammen mit den Delegationen aus Belgien und Luxemburg mit dem Thema "Für ein Europa des Wissens für alle."

75 Millionen Menschen in Europa verfügen nicht über die erforderlichen Fähigkeiten, um sich in einer modernen Gesellschaft selbstständig zurechtzufinden.

Zwei Vorschläge von der Arbeitsgruppe "Für ein Europa des Wissens für alle":

1. *Wir fordern die Europäische Union auf, langfristige Programme zur Bekämpfung des Analphabetismus zu fördern, damit Jugendliche und Erwachsene Grundkenntnisse auch nachträglich erwerben können.*

2. *Um schulischen Erfolg zu ermöglichen, muss die Schule eine echte Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten - den Eltern, den Lehrern und den Kindern selbst - ermöglichen.*



Auch eine Delegation aus Deutschland war dabei im Europäischen Parlament.

Siehe auch: www.atd-viertewelt.de/aktu.html und www.atd-quartmonde.org/Gemeinsam-entwerfen-und-gestalten.html

Deutsche Delegation ATD Vierte Welt - Haus Neudorf beim Jubiläum von 't Zwervel in den Niederlanden

Ende September 2014 waren wir (siehe Foto) zum 40-jährigen Jubiläum des ATD Vierte Welt-Begegnungszentrums 't Zwervel bei Wijhe in den Niederlanden. Damit ihr euch das ein bisschen vorstellen könnt: 't Zwervel liegt mitten auf dem Land, hat ein Wäldchen in der Nähe und auf dem Grundstück mehrere Gebäude mit unterschiedlichen Funktionen, dazu einen Garten und ein paar Tiere.

Der Charakter des Projektes hat uns sehr an Haus Neudorf erinnert: 't Zwervel ist ein Zentrum für den Austausch von Benachteiligten und Nicht-Benachteiligten unterschiedlichen Alters aus vielen verschiedenen Orten. Es ist außerdem ein wichtiges Zentrum von ATD Vierte Welt in den Niederlanden: es liegt geografisch recht mittig und bietet den niederländischen Armutsbetroffenen und Engagierten die einzige Möglichkeit, sich in Ruhe zu treffen und auszutauschen, gemeinsam den Alltag zu gestalten, etwas zu erleben, zu bauen, zu gestalten, zu genießen und vieles mehr. 't Zwervel heißt auf Deutsch „das schwere Feld“ und ist – finde ich – ein wirklich passender Name für ein ATD-Begegnungszentrum.

Das 40-jährige Jubiläum wurde ganz groß gefeiert: als wir am Freitag ankamen, liefen die Vorbereitungen schon seit Wochen auf Hochtouren, aber noch am

Samstag früh ging es weiter: aufräumen, schmücken, Aktivitäten vorbereiten, Stände mit Kaffee, Tee und Kuchen aufstellen, Informationen über die 40-jährige Geschichte des Zentrums ausstellen und vieles mehr.

Wir als deutsche Delegation haben gemeinsam einen wichtigen Beitrag geleistet und das Aufblasen und Aufhängen von gefühlten 1.000 Luftballons übernommen. Ohne uns hätte das Fest also kaum stattfinden können... (Text: Anna Franze)

Weiter lesen auf www.hausneudorf.de



Anneke van Elderen (links) vom Begegnungszentrum 't Zwervel und die Delegation von ATD Vierte Welt Deutschland: Katia, Marina, Alberto, Barbara, Thomas - Thiago, Myra, Anna, Maria-Cruz und Jos.

Rückblick 17. Oktober, UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung

In Berlin. 'Gemeinsam mit ATD Vierte Welt-Interessierten und Freiwilligen sowie Kindern der Straßenbibliothek aus dem Kiez bereiteten wir das Fest vor, kamen ins Gespräch zum Thema Ausgrenzung und hörten fasziniert zu, wie Barbara, die Geschichtenerzählerin, das Märchen von Schneewittchen erzählte. Froh über den guten Ausgang der Geschichte fand das Fest mit einem kleinen Kaffee trinken und dem Lied „Die Gedanken sind frei“ sein Ende', erzählt Elisabeth.



Zusammenkunft in der Kiezstube in Berlin-Kreuzberg.

In Naila bei Hof/Saale. Eine einmalige Chance und ein Anfang – das war das Solidaritätsfest am 17. Oktober., zu dem das f.i.t.-Projekt „Sichtbar, aber auch nicht stumm“ eingeladen hatte. Am selben Ort wie die wöchentliche „Tafel“-Ausgabe fand u.a. eine Feierstunde mit über hundert Personen statt. Darin kamen von Armut und Ausgrenzung Betroffene so zu Wort, dass es knisterte.

In München. Die Veranstaltung fand traditionell in Sankt Bonifaz statt. Vorbereitet wurde sie von Mitarbeitern des Klosters, von der Caritas, der Diakonie, der Evangelischen Gemeinde, dem Muslimrat und ATD Vierte Welt. In der Wahl des Themas hatte man sich an den Vorschlag der Internationalen Bewegung ATD Vierte Welt gehalten: VORURTEILE, symbolisiert durch Steine, die das Leben erschweren.

Gängige Vorurteile, auf Blättern um diese Steine gewickelt, lagen zur Debatte auf den Tischen.

Dazu entwickelte sich ein reger Meinungsaustausch, bevor ein gemeinsames Essen den Abend beendete.

Siehe auch:

www.atd-viertewelt.de und www.hausneudorf.de

Aus einer Rede in Naila: Kälte und Wärme

Diese Worte richte ich an die Kirche, Politiker und Nachbarn und die Gesellschaft. Nestwärme brauchen vor allem Kinder. Ein Zuhause, eine gewisse Geborgenheit braucht jeder. In der sozialen Kälte frieren die Menschen.

Zuerst an die Kirche: (..)

Die Bibel lehrt uns doch, gerade auf solche Menschen zuzugehen, die sich nicht wehren können, die am Rande der Gesellschaft, z.B. durch Armut und Ausgrenzung, leben müssen.

Wir sollten auch kein Urteil darüber fällen, wenn ein Mensch nicht studiert hat, oder eine andere Hautfarbe hat. Wo Menschen beurteilt oder verurteilt werden, ist von Geborgenheit nichts zu spüren. (....)

Da ich nur in der Sonderschule war, werde ich immer wieder ausgegrenzt und abgeschoben. Beim f.i.t.-Projekt darf ich mitarbeiten. Das stärkt mich und gibt mir Mut zum Weiterleben.

Nun zur Politik: (..)

Wissen Sie, wie das unten ankommt, wenn wochenlang um fünf Euro mehr Arbeitslosengeld II-Empfänger gestritten wird – und im selben Jahr werden Milliarden für Bankenrettung ausgegeben? (...)

Wir kleinen Leute spüren da eine Kälte, die uns erst recht an den Rand schiebt. (...) Wenn ihr mit uns reden würdet statt über uns, dann könntet ihr ein Gespür dafür kriegen, was Armut bedeutet.

Auch die einzelnen Mitmenschen und die Gesellschaft möchte ich ansprechen: (...)

Wir können einander Herzlichkeit, Zuwendung und Wärme schenken – mit freundlichen Worten: „Du bist wertvoll, gerade du!!! Du kannst doch nichts dafür, dass du so leben musst. Gib nicht auf!“ Wenn wir uns alle daran beteiligen, Du und ich, dann braucht kein Mensch mehr zu frieren.

Frau Gerda Leutenberger
(Die ganze Rede: www.atd-viertewelt.de)

Der Sommer von ATD Vierte Welt - Haus Neudorf

Offenes Treffen

Ein bunt gemischter internationaler Haufen von Freunden von Haus Neudorf und ATD Vierte Welt aus Guinea, Spanien, Madagaskar, Belgien, den Niederlanden und Deutschland traf sich zu einem offenen Wochenende in herbstlich-gemütlicher Stimmung in Haus Neudorf. Nach einem ausgiebigen Spaziergang mit vielen Gesprächen konnte sich unsere 13-köpfige Gemeinschaft bei einem leckeren Abendessen wieder aufwärmen und stärken.



Anschließend wurden wir in das hauseigenen "Kino" eingeladen und haben den Film "Joseph - der Aufständische", ein Spielfilm über die Situation in Pariser Notaufnagelagern rund um Paris in den 50/60er Jahren gesehen. Es geht um einen Kampf für Würde und Menschenrechte und die Entstehung der Bewegung ATD Vierte Welt. Am Sonntag schlossen wir das sehr schöne Wochenende mit einer "Bilderreflektion" ab. Die Uckermark, der Herbst, die netten Leute haben ganze Arbeit an uns geleistet - wir fuhren nur schweren Herzens wieder zurück nach Berlin.

Grenzübergreifender Austausch

Auf Einladung des Nationalen ATD-Zentrums Schweiz fuhr eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer aus dem Ort Neudorf zu dessen Sommerfest im Juli 2014 nach Treyvaux. Dieser im wahrsten Sinne des Wortes grenzübergreifende Austausch war für die „Neudorfer“ ein großes Erlebnis.

Die vielen kreativen Angebote wurden gern genutzt und die Musik und das Tanzen trugen zur fröhlichen Stimmung bei.

Bausteinzeit

Jedes Jahr im Sommer lädt „Haus Neudorf“ junge Menschen aus verschiedenen Ländern ein, bei Arbeit und in der Freizeit Gemeinsamkeiten zu entdecken, Freundschaften zu schließen und sich auszutauschen und voneinander zu lernen. 29 Jugendliche aus Polen, Russland, der Schweiz und Deutschland verbrachten bei der diesjährigen Bausteinzeit vom 22. 07. bis zum 01. 08. erlebnisreiche Tage.

Die Bausteinzeit wurde, wie auch in den voran gegangenen Jahren, gefördert vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk in Brandenburg.

Auf unserer Website www.hausneudorf.de findet Ihr ein dynamisches Video von den Erlebnissen der jungen Leute. Sämtliche Musik dazu spielten und sangen sie selbst.

Familienfreizeit

Familien mit ihren Kindern finden hier in den Sommer-Ferien einen Platz, an dem sie Ruhe und Natur genießen, gemeinsam Neues entdecken und mit frischer Kraft und einem Lächeln wieder in den Alltag zurückkehren können.

Backofenfest



Gemeinsam mit unseren Gästen aus der Umgebung und der befreundeten polnischen Nachbargemeinde Stare Brynki verbrachten wir einen

erlebnisreichen Tag. Während das Brot im Ofen gebacken wurde, nutzten wir die Zeit für kreative Betätigungen und für viele Gespräche.

Beim diesjährigen 2. Backofenfest in „Haus Neudorf“ versammelten sich rund 50 Personen bei herrlichem Sonnenschein erwartungsvoll vor dem kleinen Backofen.

Impressum

ATD Vierte Welt – Haus Neudorf

Wenn Ihre Adresse sich geändert hat oder wenn sie diesen Infobrief nicht mehr empfangen möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.

Kontakt:

Haus Neudorf e.V. und
ATD Vierte Welt
in Deutschland e.V.
Neudorf 9
17268 Gerswalde

Tel.: +49 (0) 39887 69 66 90
Fax: +49 (0) 39887 69 66 917

www.hausneudorf.de
atd.hausneudorf@t-online.de
**Forum für Gemeinschaft
in Europa**

Spenden

*Ihre Spende gibt uns Vertrauen
und ermöglicht uns, unsere
Arbeit weiter zu entwickeln.*

Haus Neudorf e.V.
Sparkasse Uckermark
IBAN:
DE62 1705 6060 3524 0095 48
SWIFT-BIC: WELADED1UMP

www.atd-viertewelt.de
sekretariat@atd-viertewelt.de
Gemeinsam für die Würde aller

*"Wo immer Menschen dazu verurteilt
sind, im Elend zu leben, werden die
Menschenrechte verletzt.
Sich mit vereinten Kräften für ihre
Achtung einzusetzen, ist heilige Pflicht."
Joseph Wresinski (17. Oktober 1987)*